



Kenzingen, im Juli 2018

Stadtratsfraktion Freie Wähler / Bürgervereinigung Kenzingen

Zur Umgestaltung der Innenstadt/Hauptstraße äußern sich die Freien Wähler wie folgt:

nachdem wir mit unserem Anliegen, von lediglich punktuellen Änderungen der Hauptstraße, im Rat keine Mehrheit fanden, zwischenzeitlich eine Raumaufteilung mit der Planungsvariante 4 zur Neugestaltung getroffen wurde und das Zeitfenster der Abrechnung einer Bezuschussung der Maßnahme durch das Denkmalamt auf Mai 2021 festgelegt wurde, nehmen die Freien Wähler/BVK Kenzingen zu der Frage der Umgestaltung der Kenzinger Innenstadt - Hauptstraße - wie folgt Stellung:

1. Steinauswahl

Zu unserem historischen Stadtbild und unserer mittelalterlich geprägten Innenstadt gehört Kopfsteinpflaster/ Naturstein.

Als Steinauswahl schlagen wir ein Porphyrpflaster (gebrochen) in warmen, natürlichen Rot-, Grau- und Brauntönen vor. Dieser Naturstein wird seit Jahrtausenden unbehandelt als Baustoff eingesetzt. Dieses Pflaster ergibt eine ebene, barrierefreie und rutschfeste Oberfläche in Antikoptik.

2. Format der Steine

Kleinpflaster (10x10 bzw. 12x15)

3. Verlegeart

Das Verlegen bestimmt neben der Farbe ganz entscheidend die optische Wirkung der Fläche. Die Wahl ist eine Frage des persönlichen Geschmacks. Kreativität kennt hier keine Grenzen. Hier ist unseres Erachtens das Planungsbüro gefordert!

4. Verfugung

Als Verlegungsart kommt für uns nur eine gebundene Verlegung in Betracht. Die Vorteile dieser Verlegungsart wurden uns am 23.07.2018 eindrucksvoll vermittelt.

5. Einbindung des bisherigen Pflasters

Eine Verwendung des bisherigen Kopfsteinpflasters stimmen wird ausdrücklich zu z.B. bei der Fassadenabgrenzung, im Brunnenbereich oder bei der Parkplatzbegrenzung.

6. Gestaltung der Fahrbahn

Hier rücken wir von unseren bisherigen Stellungnahmen auch weiterhin nicht ab und werden einer „Verpflasterung der Fahrbahn“, auch nur teilweise, nicht zustimmen. Die Fahrbahn soll durchgängig und vollständig in Asphalt ausgeführt werden.

7. Beleuchtung

Das vorgeschlagene Beleuchtungskonzept kommt für die Freien Wähler nicht in Betracht.

Stattdessen schlagen wir vor, unter Beibehaltung des historischen Aussehens, die vorhandene Kandelaberbeleuchtung beizubehalten und, bei Bedarf, neue Masten im Gehwegbereich (keine Wandlampen) zu installieren.

8. Einbindung der historischen Brunnen und des Elements Wasser

Keine Versetzung von historischen Brunnen.

Einbeziehung von Rinnen in dezenter Ausführung am mittleren Brunnen (Zähringer Kreuz, Rathausplatz)

9. Fußgängerüberquerung

Keine Anbringung von speziellen Maßnahmen (Pflasterung, Fahrbahnmarkierung).

Diese haben keinerlei rechtliche Auswirkungen, weder für den Fußgänger noch für den Autofahrer. Ein Gebot für den Autofahrer und ein sicheres Überqueren der Fahrbahn für den Fußgänger ist nur durch einen Zebrastreifen, wie von uns schon immer gefordert, gegeben. Sonst bleibt nur die gegenseitige freiwillige Rücksichtnahme.

Auch eine Tempobeschränkung auf Tempo 20 lehnen wir ab. Die Argumentation einer besseren und ungefährlicheren Überquerung der Fahrbahn ist hypothetisch.

Weiterhin unabdingbar ist, dass die frühzeitige Einbindung und Kontakt zu der betroffenen Geschäftswelt eingehalten wird, sowie der Zugang zu den Geschäften während der Bauzeit gewährleistet wird.

Auch der beste Stein nutzt nichts, wenn die Verlegung unprofessionell ausgeführt wird. Daher möchten wir, schon im Vorfeld darauf hinweisen, dass durch die Verwaltung und das Planungsbüro hierauf besondere Beachtung gelegt wird (siehe Offenburger Straße).

Die Kostenfrage darf man nicht aus den Augen verlieren und sollte auch bekannt sein, bevor man über Maßnahmen entscheidet! Hier muss seitens der Verwaltung besser informiert werden.

Die von uns vorgeschlagene Variante wird zwar den Preis in die Höhe treiben, doch die Haltbarkeit und Nutzungszeit wird uns im Nachhinein Recht geben.

Wir werden weitere Gestaltungsmaßnahmen des öffentlichen Raumes der Innenstadt Kenzingen weiterhin aufmerksam und kritisch verfolgen, hinterfragen, mitreden und mitbestimmen, auch wenn unsere Meinung nicht der mehrheitlichen Meinung des Rates oder der Verwaltung entsprechen mag.

Für die FreienWähler/BVK-Fraktion



*Armin Weiland
Fraktionsvorsitzender*